Vergangenheit des Charakters

Hey ihr Lieben! :-D
Nach einem abgebrochen Projekt (Schande über mich :-x), einer längeren Schreibblockade und einer stressigen Real-Life-Phase, in der ich keine Motivation gefunden habe, schreibe ich nun endlich an einem Buch, wo ich davon überzeugt bin, es auch dieses Mal zu Ende bringen zu können.
Und natürlich stoße ich schon wieder auf ein Problem... :aaarg:
In der Story, die ich gerade schreibe, hat mein HC eine recht düstere Vergangenheit, die vor allem in Hinsicht Charakterentwicklung und dadurch auch wieder für den Plot wichtig ist. Allerdings lasse ich den Leser am Anfang eher im Unklaren, es gibt nur wage Andeutungen.
Und da hat sich mir jetzt die Frage gestellt: Ist es denn ausreichend, nur in einem Gespräch darauf einzugehen? Ein schreckliches Ereignis in der Kindheit z.B. verliert so ja teilweise seinen Schrecken.
Und einfach einen Flashback schreiben halte ich da auch für eine ziemlich plumpe Lösung. Sollte ich vielleicht einen Traum o. Ä. schreiben, damit der Leser die Situation besser nachempfinden kann?
Habt ihr vielleicht sonst Tipps für mich?
Bin für jede Hilfe dankbar!
Liebe Grüße,
Lena

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de